

Zeit- und Geldgewinn mit „ESTRICHZIEGEL“®.

Der schnell begehbar Ziegelboden aus natürlichem Ton.



CREATON · MEINDL · PFLEIDERER · TROST



Ein sympathischer Rohstoff begeistert



Natürlicher Baustoff auf höchstem Qualitätsniveau.

Sie wollen zügig Ihren Rohbau fertig stellen? 6–8 Wochen Wartezeit in der Austrocknungsphase sind Ihnen zu lang? Sie wollen ohne große Unterbrechung weiterarbeiten? Sie sehen keinen Sinn darin, literweise Wasser in Ihr Haus zu schleppen, um es dann mühsam über Monate auszutrocknen? Dann liegen Sie mit dem „ESTRICHZIEGEL“ genau richtig. Der schwimmende Trockenestrich

aus Tonziegel wird den gehobenen Ansprüchen an natürliche Baustoffe auf höchstem Qualitätsniveau gerecht. Ausgestattet mit hochwertigen Eigenschaften steht Ihnen ein CREATON-Produkt zur Verfügung, das einzigartige Vorteile bietet. Die rationelle Fertigung in den europaweit modernsten Werken ermöglicht darüber hinaus ein hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis.



auch am Boden.

Eindeutige Vorteile.

- Einfaches Verlegen in Trockenbauweise.
- Nur 2 cm Materialstärke.
- Ideal als keramischer Sichtbelag.
- Als Trockenestrich für Beläge wie z.B. Parkett, Laminat, Kork, Teppich, Linoleum etc.
- Nach 24 Stunden auch mit Massivparkett belegbar.
- In Verbindung mit Fußbodenheizung ca. dreimal schnellere Aufheizung und Abkühlung als bei herkömmlichen Nassestrichen.
- Nach 24 Stunden begehrbar und belastbar.



„ESTRICHZIEGEL“ „KERATOP“ weißgrau (oben), „ESTRICHZIEGEL“ „KERATOP“ toscana (unten).





Eine gute Grundlage mit überzeugende

Einfachste Verlegung

1. Qualitätsmerkmal

Der „ESTRICHZIEGEL“ kann einfach und schnell durch eine Person verlegt werden. Selbst einfache Werkzeuge sind vollkommen ausreichend. Eine Verlegung ist schon bei einer Temperatur ab 5°C mit dem hochfesten Spezialkleber von CREATON möglich.

Im Nu begehbar

2. Qualitätsmerkmal

„ESTRICHZIEGEL“ von CREATON sind bei Raumtemperatur bereits nach ca. 24 Stunden belastbar. Im Gegensatz zu herkömmlichen Nassestrichen kann somit der Ausbau 4 bis 6 Wochen schneller fertig gestellt werden.

Optimale Eigenschaften

3. Qualitätsmerkmal

Durch optimale physikalische Eigenschaften des Tonziegels ist der Estrich universell und selbst bei extremen Bedingungen einsetzbar. Besonders vorteilhaft ist hier der niedrige Wärmeausdehnungs-Koeffizient des Ziegels, der eine Verlegung von Flächen mit Seitenlängen von 20 m ohne Dehnungsfuge erlaubt. Dazu begünstigt die gute Wärmeleitfähigkeit den Wärmedurchgang beim Einbau von Fußbodenheizungen.

Einsatz auf Fußbodenheizungen

4. Qualitätsmerkmal

Die hohe Wärmeleitfähigkeit und geringe Masse des „ESTRICHZIEGEL“ führen zu einer um 2/3 schnelleren Raumerwärmung als bei üblichen Nassestrichen, was zu nicht unerheblichen Energieeinsparungen führt.

Unverwüstlich und robust

5. Qualitätsmerkmal

Seine große Druck- und Biegefestigkeit machen den CREATON-Ziegel zu einem Trockenestrich, der hohen Belastungen ausgesetzt werden kann. Das Resultat dieser robusten Materialkonsistenz ergibt eine außerordentliche Haltbarkeit und hohe Stempel-Durchbruchlasten. Der „ESTRICHZIEGEL“ ist nach DIN 4102 nicht brennbar.

n Vorteilen.

Altbau-Sanierung

6. Qualitätsmerkmal

Durch eine geringe Aufbauhöhe von 2 cm und ein vergleichsweise geringes Gewicht von ca. 40 kg/m² ist der hochwertige „ESTRICHZIEGEL“ für die Altbausanierung geradezu hervorragend geeignet.

Wasserfest

7. Qualitätsmerkmal

Der „ESTRICHZIEGEL“ von CREATON ist ein wasserfester Trockenestrich, löst sich durch eindringende Feuchtigkeit nicht auf, quillt nicht auf und schwindet nicht. Er ist deshalb unempfindlich beim Einsatz in Feuchträumen.

Begeisternde Optik

8. Qualitätsmerkmal

Unterschiedliche Farben und natürlich glatte, edel anmutende Oberflächen – diese Eigenschaften machen unseren „ESTRICHZIEGEL“ zu einem schönen und preisgünstigen Sichtfußboden in unterschiedlichstem Ambiente. Der unglasierte oder glasierte Ziegelkörper sorgt für langlebige Ästhetik über Jahrzehnte.

Wirtschaftlichkeit

9. Qualitätsmerkmal

Hochwertige Qualität, Langlebigkeit und ein überzeugender Preis – das ergibt eine Wirtschaftlichkeit, wie Sie es sich wünschen. Ein Ergebnis, das sich aus der Summe aller Vorteile des CREATON-Markenproduktes ergibt. Egal, ob es sich um die einfache Verlegung, die schnelle Austrocknungszeit oder die Eignung als rustikaler Sichtfußboden handelt – Sie sparen in jedem Fall Zeit und viel Geld.

Ökologie

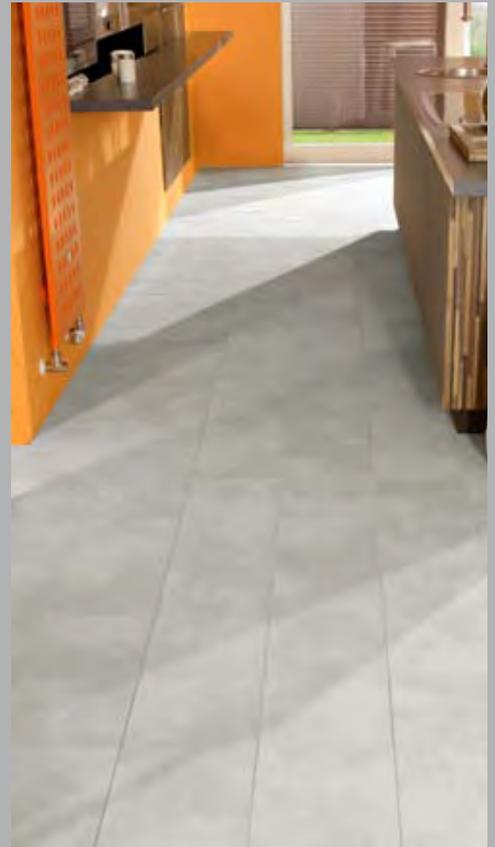
10. Qualitätsmerkmal

Ganz nach dem CREATON-Reinheitsgebot produzieren wir den „ESTRICHZIEGEL“. Ausschließlich aus den vier Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft bestehend, werden schädliche Abfälle und Abwässer vermieden. Selbst die begeisterte Farbgebung ist nur auf natürliche Rohstoffe zurückzuführen.

„ESTRICHZIEGEL®“ von CREATON –



„ESTRICHZIEGEL“ „CREAPUR“ naturrot



„ESTRICHZIEGEL“ „KERATOP“ weißgrau



„ESTRICHZIEGEL“ „KERATOP“ rotbraun

Für ein familienfreundliches Wohnambiente.



„ESTRICHZIEGEL“ „KERATOP“ grau



„ESTRICHZIEGEL“ „CREAPUR“ naturrot



„ESTRICHZIEGEL“ „KERATOP“ toscana

Schnell regulierbar: Fußbodenheizung



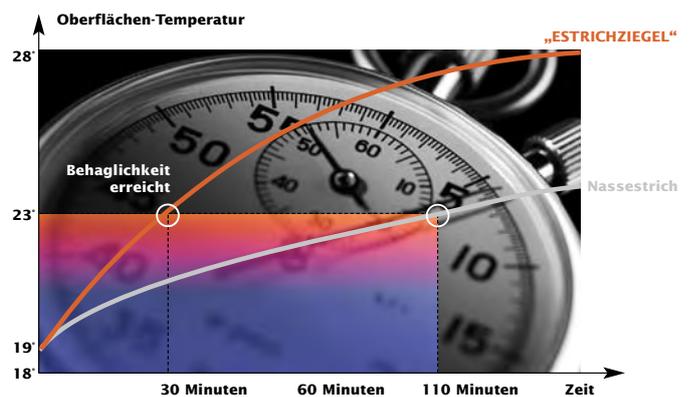
„ESTRICHZIEGEL“ und Fußbodenheizungen überzeugen durch eine neue Dimension der Behaglichkeit. Die hervorragende Wärmeleitfähigkeit des „ESTRICHZIEGEL“ sorgt für eine optimale Wärmeverteilung über die gesamte Bodenfläche. Der „ESTRICHZIEGEL“ wird aus den Elementen Feuer, Wasser, Luft und

Erde (hochwertigste deutsche Tone) produziert. Ob unglasiert oder mit hochwertigen Hartglasuren versehen, seine edle Oberfläche ist hart im Nehmen und pflegeleicht. Die niedrige Aufbauhöhe des „ESTRICHZIEGEL“ von nur 2 cm sorgt für einen zusätzlichen Gewinn an Raumhöhe.

Hervorragende Wärmeübertragung

Die hervorragende Wärmeübertragung sichert eine schnelle Regulierbarkeit des Heizsystems. Das Aufwärmen geht schnell, da die Wärmeleitfähigkeit des Ziegels hervorragend ist. So sparen Sie Heizzeit und Energiekosten.

Hinweis: gilt nur beim Verwenden eines geprüften Fußbodenheizsystems (Informationen hierzu von CREATON).



mit „ESTRICHZIEGEL“[®] von CREATON.

Schnell warm – schnell behaglich: Wohlfühl-Boden aus Keramik.

In Verbindung mit geprüften Trocken-Fußbodenheizungssystemen kommen die hervorragenden Eigenschaften des „ESTRICHZIEGEL“ optimal zur Wirkung. Der deutliche Unterschied zu Nassestrichen, aber auch zu üblichen Trockenestrichen, wird spürbar durch die schnelle und gezielte Regelbarkeit der Fußbodenheizung.

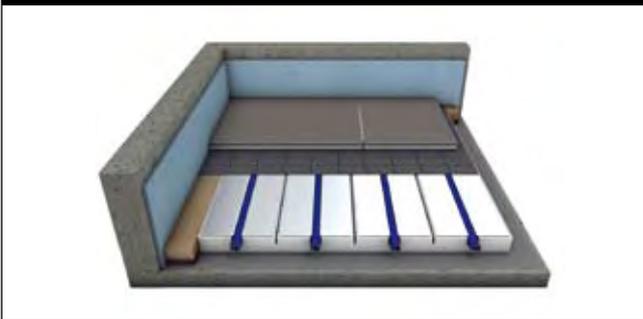
Folgende Eigenschaften sind Basis für die besonders gute Eignung des „ESTRICHZIEGEL“ für Fußbodenheizungen im Trockenbau:

- Die völlig neue Konstruktion im Trockenbau ermöglicht eine Fußbodenheizung, keramischen Trockenestrich und fertiges Zubehör bei nur 5 cm Aufbauhöhe.
- Die schnelle Wärmeverteilung des Gesamtsystems sorgt dafür, dass behagliche Raumtemperaturen bereits nach

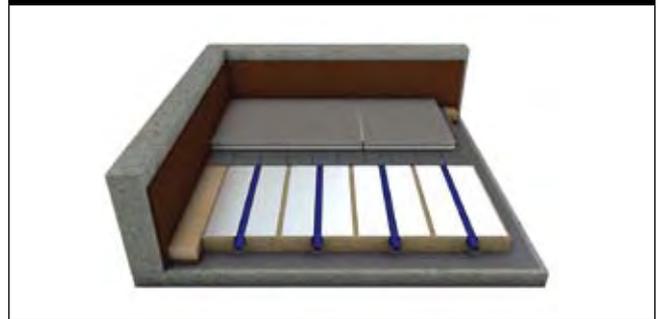
25 Minuten erreicht werden und macht das Bodenheizungssystem leicht und schnell regelbar.

- Ideal für Systeme mit niedriger Vorlauftemperatur und damit optimal für die Nutzung von alternativen Energien wie Erdwärme, Solarwärme etc. über Wärmepumpen.
- Energiesparend, da im Vergleich zu herkömmlichen Fußbodenheizungen im Nassestrich mit dem System CREATON/ Trocken-Fußbodenheizung eine deutlich niedrigere Vorlauftemperatur gefahren werden kann, um vergleichbare Raumtemperaturen zu erreichen.
- Deutliche Reduzierung der Bauzeit, da keine Estrich-Trocknungszeiten entstehen.
- „ESTRICHZIEGEL“-Boden wie auch die Fußbodenheizung können sehr spät eingebaut werden – dies ermöglicht den beteiligten Ausbauhandwerkern ein einfacheres Arbeiten.

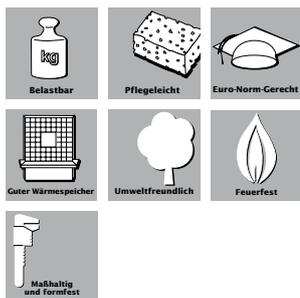
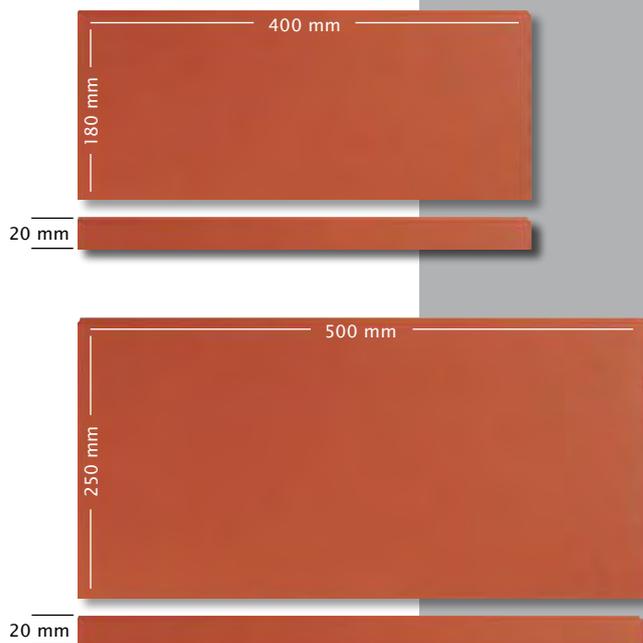
„ESTRICHZIEGEL“ auf geprüfem Trocken-Fußbodenheizungssystem (EPS)



„ESTRICHZIEGEL“ auf geprüfem Trocken-Fußbodenheizungssystem (Holzweichfaser)



Optimale bauphysikalische Eigenschaften



Der „ESTRICHZIEGEL“ erfüllt alle technischen Anforderungen. Beim Trockenestrich mit seinen optimalen bauphysikalischen Eigenschaften sind den Verlegern keine Grenzen gesetzt. Der „ESTRICHZIEGEL“ ist besonders gerüstet für alle bewohnbaren Einsatzgebiete – selbstverständlich immer in entsprechender Ausführung und in Verbindung geeigneter Materialien.

„ESTRICHZIEGEL®“		
	„CREAPUR“	„KERATOP“
Länge/Breite	400/180 mm	500/250 mm
Stärke	20 mm	20 mm
Gewicht je Stück	2,75 kg	5,0 kg
Gewicht je m ² ca.	38,25 kg	40,0 kg
Bedarf je m ²	13,9 Stück	8 Stück
Stück pro Palette	336 Stück/24 m ²	160 Stück/20 m ²
Begehbarkeit	nach 24 h	nach 24 h
Verschleißfestigkeit Tiefenverschleiß/Abriebgruppe	Tiefenverschleiß < 393 mm ³	Abriebgruppe 5
Wärmeausdehnungs- koeffizient ² α Tiefe nach DIN 1053-1	6 · 10 ⁻⁶ /K	6 · 10 ⁻⁶ /K
Äquivalente Wärmeleit- fähigkeit bei 10°C Mitteltemperatur W/(m·K)	0,67 W/(m·K)	0,67 W/(m·K)
Trittsicherheit nach DIN 51130 nach DIN 51079	R10 A B C	R10 A B C
Baustoffklasse nach DIN nicht brennbar	A1	A1

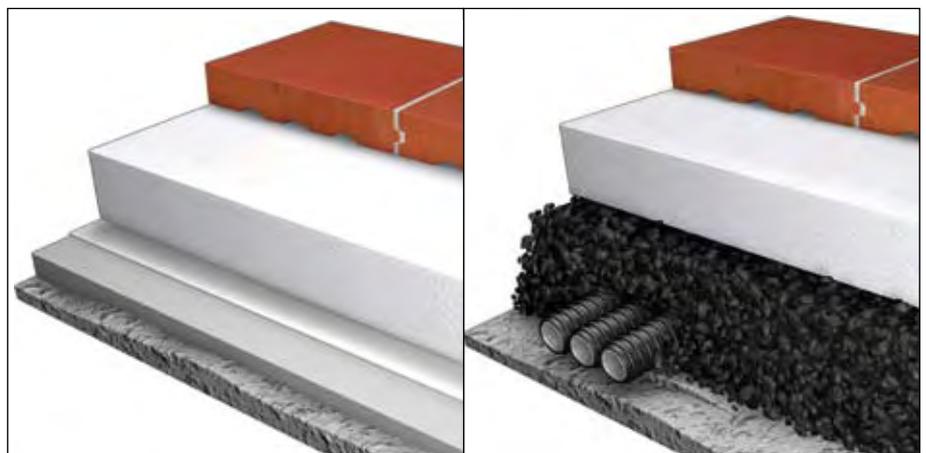
Planebener, tragfähiger Untergrund ist die Voraussetzung für jeden Trockenestrich.

Mit der mineralischen Trockenschüttung bietet CREATON eine perfekte Ergänzung und optimale Grundlage für den Einsatz des „ESTRICHZIEGEL“ bei unebenen Untergründen. Abgestimmt auf das hohe Niveau des Trockenestrichs weist auch der aus einheimischem und rein thermisch behandeltem Schiefer gewonnene Bläh-Tonschiefer beste physikalische Eigenschaften auf. Chemisch neutral, geruchsfrei und verrottungsfest verfügt die CREATON-Trockenschüttung über eine besonders hohe Lebensdauer – so wie der hochwertige „ESTRICHZIEGEL“.

CREATON-Trockenschüttung	
Baustoffklasse A1 nach DIN 4102	absolut nicht brennbar
Körnung	1 – 6 mm
Schüttdichte/spez. Gewicht	ca. 560 kg/m ³
Kornfestigkeit	7,2 N/mm ²
Wärmeleitzahl	0,15 W/mK
Sackinhalt	50 Liter
Paletteninhalt	24 Sack
Sackgewicht	ca. 28 kg
Bedarf per m ² bei 10 mm Schütthöhe	10 Liter
Schütthöhe ohne Verdichtung	10 – 60 mm

en machen Sie flexibel und geben Sicherheit.

Ebene Untergründe für Fußbodenaufbauten mit „ESTRICHZIEGEL®“ von CREATON.



Unebenheiten/lfdm.	4–10 mm	10–60 mm (ohne Verdichtung)
	Selbstnivellierende Spachtelung*	CREATON-Schüttung*
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstnivellierend ▪ Niedrigste Höhe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stabile, mechan. gebundene Schüttung ▪ Kleine Liefermengen problemlos möglich
Material	Selbstnivellierende Ausgleichsmassen z.B. von <ul style="list-style-type: none"> ▪ Remmers: Uniplan ▪ PCI: Periplan ▪ Quickmix: Nivellierspachtel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ CREATON-Trockenschüttung aus Blähton-schiefer ▪ Anlieferung in Säcken à 50 Liter
Montage	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abhängig vom Rohboden; ▪ ggf. Grundierung erforderlich ▪ Nach Hersteller-Angaben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mindestens 10 mm ▪ Mit Abziehlehren ▪ Siehe Montage-Richtlinien
Begehbar nach Einbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach 24 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofort
Belegbar nach Einbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach 24–72 Stunden (abhängig von der Stärke) ▪ Siehe Hersteller-Angaben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofort
Anmerkung	Untergrund muss in Abhängigkeit von der Spachtelmasse und dem Rohboden grundiert werden.	Besonders geeignet für kleinere Flächen bis 100 m ² ; bei Schütthöhen ab 60 mm lagenweise verdichten oder Lastverteilschichten einbauen.

* Nur erforderlich, wenn der Untergrund nicht den Anforderungen nach DIN 18202 Tabelle 3, Ebenheitstoleranzen entspricht.

Technische Informationen

Freigegebene Aufbauten mit Holzweichfaserplatte bestehend aus „ESTRICHZIEGEL®“ und PAVATEX Dämmplatten nach DIN 1055-3 : 2002.

Aufbau des Trockenstriches mit „ESTRICHZIEGEL“ 20 mm	Anwendungsbereich nach Tabelle 2	Aufbauhöhe inklusive „ESTRICHZIEGEL“ in mm
PAVAPOR-Dämmung 17/16 mm	2	37
PAVAPOR-Dämmung 22/21 mm	1	42
PAVABOARD-Dämmung 20 mm	3 (B2)	40
PAVABOARD-Dämmung 40 mm	2	60
PAVABOARD-Dämmung 60 mm	1	80
PAVABOARD-Dämmung 80 mm (40+40)	1	100
PAVABOARD-Dämmung 100 mm (40+60)	1	120
PAVABOARD-Dämmung 120 mm (60+60)	1	140
PAVAPOR 17/16 + PAVABOARD 20 mm	1	57
PAVAPOR 17/16 + PAVABOARD 40 mm	1	77
PAVAPOR 17/16 + PAVABOARD 60 mm	1	97
PAVAPOR 17/16 + PAVABOARD 80 mm (40+40)	1	117
PAVAPOR 17/16 + PAVABOARD 100 mm (40+60)	1	137
PAVAPOR 22/21 + PAVABOARD 20 mm	1	62
PAVAPOR 22/21 + PAVABOARD 40 mm	1	82
PAVAPOR 22/21 + PAVABOARD 60 mm	1	102
PAVAPOR 22/21 + PAVABOARD 80 mm (40+40)	1	122
PAVAPOR-Dämmung 20 mm + geprüftes Trocken-Fußbodenheizungssystem	1	70
PAVAPOR-Dämmung 40 mm + geprüftes Trocken-Fußbodenheizungssystem	1	90
PAVAPOR-Dämmung 60 mm + geprüftes Trocken-Fußbodenheizungssystem	1	110

Weitergehende Informationen zu den PAVATEX-Holzweichfaserdämmstoffen erhalten Sie unter: www.pavatex.de

Anwendungsbereiche in Anlehnung an DIN 1055-3:2002 mit zugehörigen Einzel- und Nutzlasten.				
Anwendungsbereich	Kategorie	Beispiele	Einzellast Q (kN)	Nutzlast q (kN/m²)
1	A2	Räume und Flure in Wohngebäuden mit ausreichender Querverteilung der Lasten. Hotelzimmer einschließlich zugehöriger Bäder.	1,0	1,5
	A3	Räume und Flure in Wohngebäuden ohne ausreichende Querverteilung der Lasten.	1,0	2,0
2	B1	Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen, Stationsräume, Aufenthaltsräume in Arztpraxen einschließlich der Flure.	2,0	2,0
	D1	Flächen von Verkaufsräumen bis 50 m² in Wohn-, Büro- und vergleichbaren Gebäuden.	2,0	2,0
3	B2	Flure in Krankenhäusern, Hotels, Altersheimen, Internaten usw., Küchen und Behandlungsräume einschließlich Operationsräume ohne schweres Gerät.	3,0	3,0
	C	Flächen mit Tischen; Schulräume, Cafés, Restaurants, Speisesäle, Lesesäle, Empfangsräume.	4,0	3,0
4	B3	Flure in Krankenhäusern, Hotels, Altersheimen, Internaten usw., Küchen und Behandlungsräume einschließlich Operationsräume mit schwerem Gerät.	4,0	5,0
	C2	Flächen mit fester Bestuhlung; z.B. Flächen in Kirchen, Theatern, Kinos, Kongresssälen, Hörsälen, Versammlungsräumen, Wartesälen.	4,0	4,0
	C5	Flächen für große Menschenansammlungen, z.B. in Gebäuden wie Konzertsälen, Eingangsbereichen, sowie Tribünen mit fester Bestuhlung.	4,0	5,0
	C3	Frei begehbare Flächen, z.B. Museumsflächen, Ausstellungsflächen usw. und Eingangsbereiche in öffentlichen Gebäuden und Hotels.	4,0	5,0
	D2	Flächen in Einzelhandelsgeschäften und Warenhäusern.	4,0	5,0

Die Gebrauchstauglichkeit der Bodenaufbauten wurde durch interne Tests und Zusammenarbeit mit den Herstellern nachgewiesen. Daraus ergeben sich Anwendungsbereiche, die in Anlehnung an DIN 1055-3:2002 in der Tabelle dargestellt sind.

Schichtaufbauten und technische Informationen.



- „ESTRICHZIEGEL“
- Planebener, tragfähiger Untergrund

Anwendungsbereich/Kategorie: 4



- „ESTRICHZIEGEL“
- Holzweichfaserplatte 17/16 mm
- Ausgleichschüttung

Anwendungsbereich/Kategorie: 2



- „ESTRICHZIEGEL“
- Holzweichfaserplatte 8 mm
- Ausgleichschüttung

Anwendungsbereich/Kategorie: 3/B2



- „ESTRICHZIEGEL“
- Styropor EPS 035 DEO (200 kPa)
- Ausgleichschüttung

Anwendungsbereich/Kategorie

EPS 035 DEO (200 kPa)
 < 3 Schichten
 Bis 040 mm (1 Schicht) ... 4
 Bis 120 mm (< 3 Schichten) ... 2



- „ESTRICHZIEGEL“
- Styrodur XPS 500
(max. 3 Schichten Aufbau)
- Ausgleichschüttung

Anwendungsbereich/Kategorie:

XPS 500
 Bis 060 mm (1 Schicht) ... 4
 Bis 110 mm ... 3/B2
 Bis 200 mm ... 2



- „ESTRICHZIEGEL“
- geprüftes Trocken-Fußboden-
heizungssystem
- Ausgleichschüttung

Anwendungsbereich/Kategorie: 3/B2

Ohne Schüttung ... 4



- „ESTRICHZIEGEL“
- geprüftes Trocken-Fußboden-
heizungssystem
- Styropor EPS 035 DEO (200kPa)
(max. 2 Schichten Aufbau)
- Ausgleichschüttung

Anwendungsbereich/Kategorie

EPS 035 DEO (200 kPa)
 + geprüftes Trocken-Fußboden-
heizungssystem
 Bis 110 mm ... 2



- „ESTRICHZIEGEL“
- geprüftes Trocken-Fußboden-
heizungssystem
- Styrodur XPS 500
(max. 3 Schichten Aufbau)
- Ausgleichschüttung

Anwendungsbereich/Kategorie

XPS 500 + geprüftes Trocken-
Fußbodenheizungssystem
 Bis 060 mm (1 Schicht) ... 4
 Bis 190 mm (< 3 Schichten) ... 2



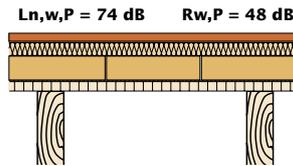
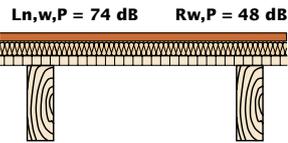
- „ESTRICHZIEGEL“
- geprüftes Trocken-Fußboden-
heizungssystem
- Ausgleichschüttung

Anwendungsbereich/Kategorie: 1

Eine überzeugende Kombination – Die perfekte Dämmung zum perfekten Estrich.

Holzbalkendecken mit sichtbaren Deckenbalken.

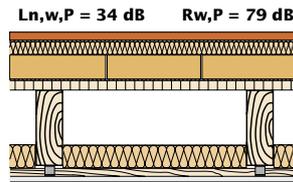
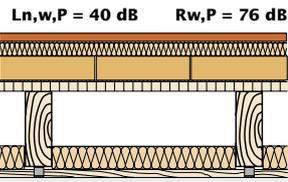
„ESTRICHZIEGEL“
PAVAFLEX RSP plus
PAVAPOR 32/30 mm
Verlegespanplatte 22 mm
Deckenbalken, sichtbar
Verkehrslast 1,5 KN/m²



„ESTRICHZIEGEL“
PAVAFLEX RSP plus
PAVAPOR 32/30 mm
Lehmsteine 52 mm
PAVAFLEX RSP plus
Verlegespanplatte 22 mm
Deckenbalken, sichtbar
Verkehrslast 1,5 KN/m²

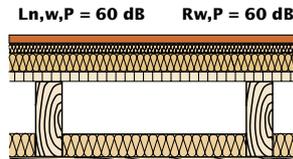
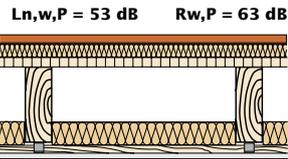
Holzbalkendecken mit Hohlraumdämmung und Unterdecke.

„ESTRICHZIEGEL“
PAVAFLEX RSP plus
PAVAPOR 22/21 mm
Lehmsteine 52 mm
PAVAFLEX RSP plus
Verlegespanplatte 22 mm
Deckenbalken
PAVATHERM-Dämmkeil 60 mm,
als Hohlraumdämmung
Lattung an Federbügeln
Gipsfaserplatte 12,5 mm
Verkehrslast 1,5 KN/m²



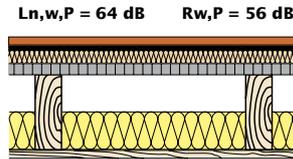
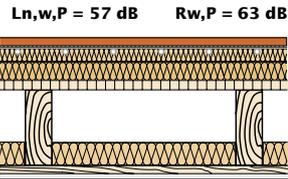
„ESTRICHZIEGEL“
PAVAFLEX RSP plus
PAVAPOR 22/21 mm
Lehmsteine 52 mm
PAVAFLEX RSP plus
Verlegespanplatte 22 mm
Deckenbalken
PAVATHERM-Dämmkeil 60 mm,
als Hohlraumdämmung
Lattung an Federbügeln
Gipsfaserplatte 12,5 mm
Verkehrslast 1,5 KN/m²

„ESTRICHZIEGEL“
PAVAFLEX RSP plus
PAVAPOR 22/21 mm
Verlegespanplatte 22 mm
Deckenbalken
PAVATHERM-Dämmkeil 60 mm,
als Hohlraumdämmung
Lattung an Federbügeln
Gipsfaserplatte 12,5 mm
Verkehrslast 1,5 KN/m²



„ESTRICHZIEGEL“
PAVAFLEX RSP plus
PAVAPOR 17/16 mm
PAVATHERM-Floor-NK 40 mm
Verlegespanplatte 22 mm
Deckenbalken
PAVATHERM-Dämmkeil 60 mm,
als Hohlraumdämmung
Lattung, direkt verschraubt
Gipsfaserplatte 12,5 mm
Verkehrslast 2 KN/m²

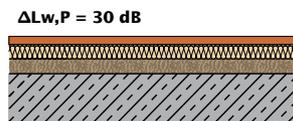
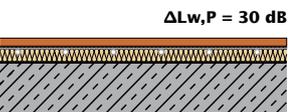
„ESTRICHZIEGEL“
PAVAFLEX RSP plus
PAVATHERM 30 mm Systemplatte
für WW-Fußbodenheizung
PAVATHERM-Floor-NK 40 mm
Verlegespanplatte 22 mm
Deckenbalken
PAVATHERM-Dämmkeil 60 mm,
als Hohlraumdämmung
Lattung, direkt verschraubt
Gipsfaserplatte 12,5 mm
Verkehrslast 1,5 KN/m²



„ESTRICHZIEGEL“
PAVAFLEX RSP plus
PAVASTEPE 8 mm
PAVAPOR 22/21 mm
Zementgebundene
Spanplatte 25 mm
Deckenbalken
Mineralwolle-Dämmstoff 100 mm,
als Hohlraumdämmung
Lattung, direkt verschraubt
Gipsfaserplatte 12,5 mm
Verkehrslast 1,5 KN/m²

Massivdecken mit Trittschallverbesserungsmaß aus Deckenauflage.

„ESTRICHZIEGEL“
PAVAFLEX RSP plus
PAVATHERM 30 mm Systemplatte
für WW-Fußbodenheizung
Stahlbetondecke 160 mm
Verkehrslast 1,5 KN/m²



„ESTRICHZIEGEL“
PAVAFLEX RSP plus
PAVAPOR 22/21 mm
Blähschieferschüttung 30 mm
Stahlbetondecke 160 mm
Verkehrslast 1,5 KN/m²

„ESTRICHZIEGEL“[®] von CREATON.

Einfache Verlegung mit komfortablen Details.

Das Verlegen von „ESTRICHZIEGEL“ ist kinderleicht und ohne besondere Fachkenntnisse oder besondere Werkzeuge durchzuführen:

- Klebereimer zum Anrühren und Messbecher (mit Skala für genauen Wasseranteil)
- Taucheimer
- Wasserabstreifrolle zum Aufsetzen auf Eimer
- Abziehpachtel (Epoxidharz gummi)
- Kleine Kelle, große Kelle
- Schwammbrett
- Rührgerät und Bohrmaschine
- Nassschneidgerät

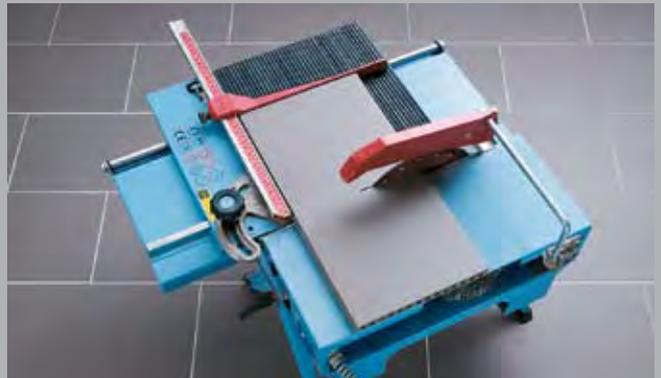


Wichtiger Verarbeitungshinweis!

Der CREATON-Estrichkleber darf in keinem Fall überwässert werden, der Wasseranteil (siehe Klebverpackung) muss eingehalten werden.



Vor jedem neuen Anrühren des Klebers muss der Klebereimer sorgfältig von alten Kleberresten gereinigt werden.



Verlegung der Schüttung und Dämmung.



Nach Anbringen des Randdämmstreifens erfolgt das Ausbringen der Schüttung. Anschließend erfolgt planebnes Abziehen mit dem Abziehlehen auf das geforderte Höhenmaß.



Verlegen der Wärmedämmung (alternativ: Trittschalldämmung, z. B. PAVAPOR).



Eine zusätzliche Lastverteilschicht auf der Schüttung ist nicht notwendig.



Einfache Verlegung mit komfortablen

Verlegung des „ESTRICHZIEGEL“.



Die 4-5 Ziegel der ersten Reihe werden mit der Feder zum Randdämmstreifen (Wand), beginnend in der hinteren linken Raumecke, verlegt und stirnseitig verklebt.



Die Geradlinigkeit der ersten Reihe muss mit einer Richtlatte oder einem Schnurschlag überprüft werden. Nach jeder dritten Reihe die Überprüfung wiederholen.



Durch schräges Eintauchen (Ziegelrückseite nach oben) wird ein Kleberauftrag auf der Unterseite vermieden. Durch kurze Auf- und Abbewegung beim Eintauchen wird ausreichend Kleber aufgetragen.



Um die notwendige Verlegung im Halbverband zu erreichen, wird nach den 4-5 Ziegeln der ersten Reihe mit einem vorbereiteten 1/2 Ziegel die zweite Reihe begonnen. Die Feder wird in die Nut der vorherigen Ziegelreihe eingedrückt und nach links zum Stirnstoß geschoben. Bei richtiger Verlegung tritt Kleber nur an der Oberseite heraus und es entsteht nach Abziehen des überschüssigen Klebers eine Fugenbreite von ca. 4 mm.



Nach Verlegung von 3-4 Ziegeln der zweiten Reihe wird die dritte Reihe wieder mit einem ganzen Ziegel begonnen. Mit diesem Verlegemuster werden die drei Reihen durchgelegt. Um zeitsparend zu verlegen, sollte nach diesem Muster fortgefahren werden. Abziehen des überschüssigen Klebers siehe „sichtbare Verlegung“.



Das Eintauchen der Feder wird nach der gleichen Vorgehensweise wie bei der Stirnseite vorgenommen. Variante: Kleber mit der Kelle an Nut und Stirnseite auftragen.

Verlegung als sichtbare Fläche.

Die Verlegung erfolgt genau wie bei der vorherigen Anwendung, lediglich auf das ausreichende Säubern der Oberfläche ist zu achten.



Nach der Verlegung von ca. 1 m² ist der überschüssige Kleber mit der Spachtel abziehen. Damit die Fugen beim Reinigen mit dem Schwamm nicht ausgewaschen werden, lässt man den Kleber leicht antrocknen.



Das Schwammbrett wird in klarem Wasser gereinigt und über die Wasserabstreifrolle gründlich ausgepresst. Wichtig! Zu viel Wasser im Schwammbrett ergibt eine Überwässerung der Kleberfuge und damit ungenügende Klebereigenschaften.



Das ausreichend ausgedrückte Schwammbrett wird satt aufgesetzt und diagonal zur Fuge über den „ESTRICHZIEGEL“ gezogen. Ideal ist, wenn das Schwammbrett nach jedem Abziehen im Wasser gereinigt und anschließend ausgedrückt wird.

Details.

Reinigung bei sichtbarer Fläche.



Voraussetzung für die sichtbare Fläche ist das Abziehen des überschüssigen Klebers und das sorgfältige Reinigen mit dem Schwamm Brett.



Nach 24 Stunden kann mit der Entfernung von auftretendem Zementschleier begonnen werden. Vorzugsweise wird mit der Endbehandlung nach Abschluss aller Arbeiten im Raum begonnen. Anwendung siehe Behälteraufdruck auf CREATON-Zementschleier-Entferner.

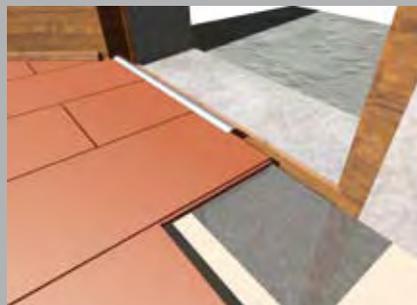


Die abschließende Oberflächenbehandlung kann mit „ESTRICHZIEGEL“-Fleckschutz nach Gebrauchsanweisung erfolgen.

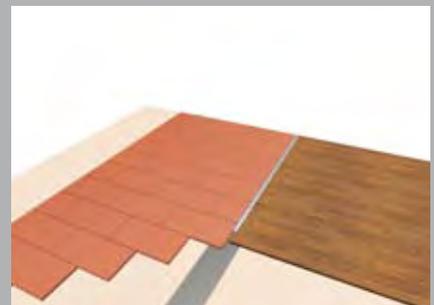
Gut in Form – mit Kniffs und Tricks für jede Problemstellung.



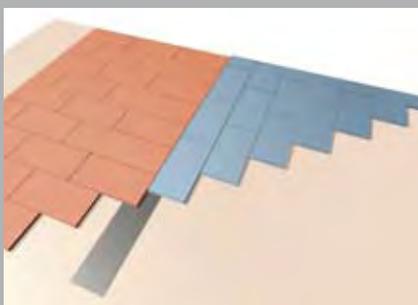
Treppenanstieg



Türdurchgang/Türschwelle



„ESTRICHZIEGEL“/Parkett, Laminat etc.



Wechsel des Verlegebildes



Wechsel des Verlegebildes



Rohrleitungen

Bei stumpfen Stößen, z.B. Türdurchgängen, oder anderen Unterbrechungen von „ESTRICHZIEGEL“ zu „ESTRICHZIEGEL“ wird ein Blechstreifen von mindestens 0,8 mm Dicke und einer Breite von 200 mm hälftig unterlegt. Bei Übergängen zu anderen Belägen, Anschluss an Treppen-

absätze oder Lüftungsauslässe sowie Wohnungseingänge ist ebenfalls zur Stabilisierung das Unterlegen mit Blechstreifen notwendig. Bei Anhäufungen von Rohrleitungen unterhalb des „ESTRICHZIEGEL“ wird die Stabilität der Dämmung beeinträchtigt. Durch

Auffüllen der Hohlräume mit CREATON-Trockenschüttung und Abdecken dieser Bereiche mit Tafelblech entsteht ein stabiler Untergrund. Die Blechdicke sollte mindestens 0,8 mm betragen, damit der Untergrund den geforderten Punkt- und Verkehrslasten entspricht.

Fast überall drauf und überall drunter.

Der „ESTRICHZIEGEL“® von CREATON ist flexibel.

Schichtaufbauten mit CREATON „ESTRICHZIEGEL“®.



„ESTRICHZIEGEL“ auf EPS 035 DEO \geq 200 kPa und CREATON-Trockenschüttung.



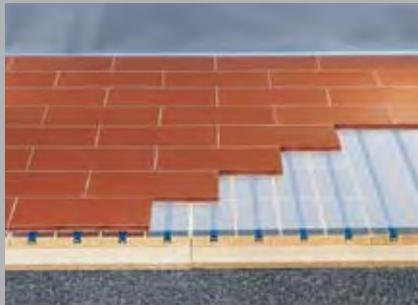
„ESTRICHZIEGEL“ auf EPS 035 DEO $>$ 200 kPa und Holzweichfaser-Trittschalldämmung (z.B. PAVATEX „PAVAPOR 22/21“ oder 17/16“) und CREATON-Trockenschüttung.



„ESTRICHZIEGEL“ auf Holzweichfaser-Trittschalldämmung (z.B. PAVATEX „PAVAPOR 22/21“ oder 17/16“) auf CREATON-Trockenschüttung.



„ESTRICHZIEGEL“ auf Fußbodenheizung. Geeignetes System mit Rohren in Wärmeleitblechen und Hartschaumdämmung EPS 035 DEO \geq 200 kPa auf CREATON-Trockenschüttung für planebenen Untergrund.



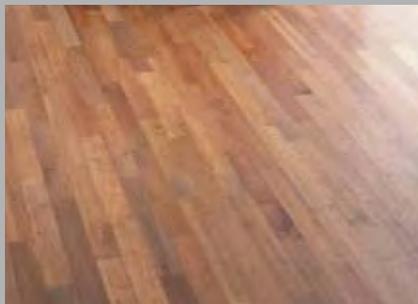
„ESTRICHZIEGEL“ auf Fußbodenheizung als „Öko-System“ mit Rohren und Wärmeleitblechen in Holzweichfaser-Dämmung auf Holzweichfaser-Trittschalldämmung (z.B. PAVATEX „PAVAPOR 22/21“ oder 17/16“) und CREATON-Trockenschüttung.



„ESTRICHZIEGEL“ auf Fußbodenheizung. Trittschalldämmung aus Holzweichfaser (z.B. PAVATEX „PAVAPOR 22/21“ oder 17/16“), Hartschaumdämmung EPS und CREATON-Trockenschüttung.



Nicht sichtbarer „ESTRICHZIEGEL“ unter Fliesenverlegung.



„ESTRICHZIEGEL“ mit Fertigparkett.



Andere Oberbeläge sind selbstverständlich auch möglich (z.B. Linoleum, Teppichboden, Fertigparkett, großformatige Fliesen $>$ 30 cm Seitenlänge, z. B. 60 x 90 cm, Massivparkett). Bei dünnen Belägen muss gespachtelt werden.

Farben

Attraktive Oberflächen für innen und außen.

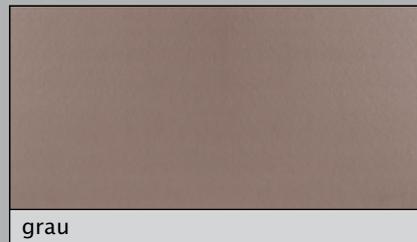
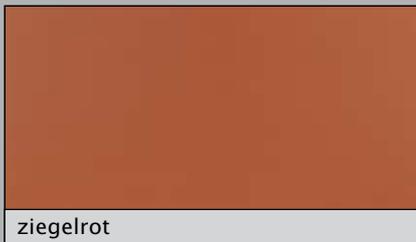
„CREAPUR“

Das traditionelle Format 400 x 180 mm in naturrot als keramischer Trockenestrich oder sichtbar als rustikaler Ziegelboden.



„KERATOP“

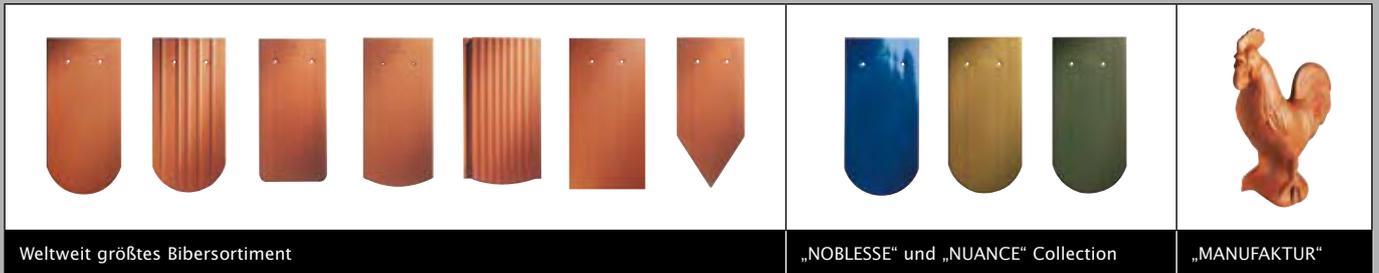
Attraktive Farbtöne und ein creatives Format für den Innen- und Außenbereich im Format 500 x 250 mm als fertiger Fliesenboden.





CREATON · MEINDL · PFLEIDERER · TROST

CREATON – Kompetenz in Ton.



Ez/D/07.08/5/KR Technische Änderungen vorbehalten.

Lassen Sie sich vom umfangreichen CREATON-Produktangebot in bahnbrechender Form- und Farbvielfalt faszinieren und inspirieren – mehr Auswahl finden Sie unter www.creaton.de

Ihr CREATON-Partner vor Ort:

CREATON AG
 Dillinger Straße 60
 D-86637 Wertingen
 Telefon: +49 (0) 8272 86 0
 Telefax: +49 (0) 8272 86 139
vertrieb@creaton.de
www.creaton.de